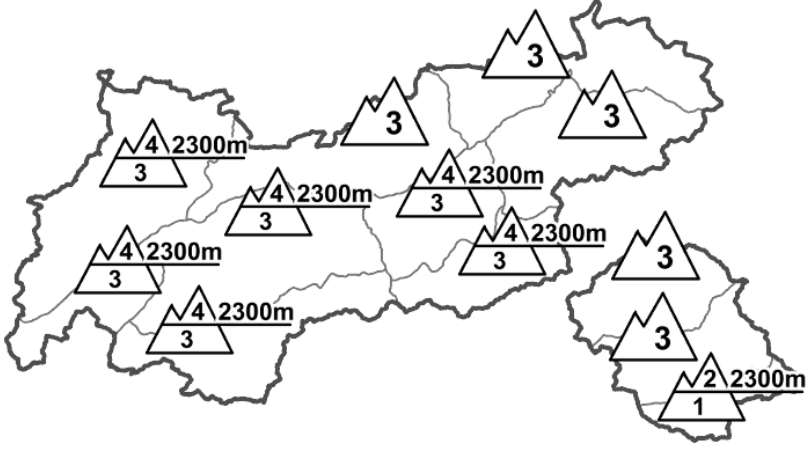






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 23.03.2002 07:30 <b>GANZTÄGIG</b>	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p><b>Allg. Stufe Tirol</b></p>  <p><b>Tendenz für morgen</b></p>  <p>fallend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

## Oberhalb etwa 2300m regionsweise große Lawinengefahr

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr ist in den Regionen des Arlbergs-Außerferns, der Silvretta-Samnaun, der Öztaler und Stubai sowie der Zillertaler Alpen oberhalb etwa 2300m als groß einzustufen. Der Grund dafür liegt in der durchwegs sehr störanfälligen Neuschneedecke, die mit der Altschneedecke oftmals nur schlecht verbunden ist. Eine Lawinenauslösung erscheint in diesen Regionen bereits bei geringer Zusatzbelastung, also z.B. durch einen Wintersportler in allen Hangrichtungen als wahrscheinlich. Spontane Lawinenabgänge sind vor allem noch dort zu erwarten, wo es heute intensiver schneien wird. Dies wird speziell in den Zillertaler Alpen der Fall sein. Unterhalb etwa 2300m sowie in den übrigen Regionen herrscht verbreitet erhebliche Lawinengefahr, im südlichen Osttirol verbreitet mäßige Lawinengefahr. So sehr das Tiefschneevergnügen auch locken mag, erscheint heute äusserste Zurückhaltung beim Befahren von Steilhängen angebracht.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Der Winter hat wieder ein deutliches Lebenszeichen von sich gegeben. In weiten Teilen Tirols ist während der vergangenen 24 Stunden zwischen 30 und 50cm Neuschnee gefallen, im südlichen Osttirol waren es hingegen nur bis 20cm. Während der Schneefälle hat stürmischer Höhenwind zu sehr umfangreichen Schneeverfrachtungen geführt, sodass in windgeschützten Hangbereichen deutlich mehr als der gefallene Neuschnee abgelagert worden ist. Unterhalb etwa 2300m lagert der Neuschnee durchwegs auf einer durchfeuchteten bzw. in tiefen Lagen durchnässten Schneedecke. Oberhalb etwa 2300m sind ideale Gleitflächen für den Neuschnee in Form von Schmelzharschschichten vorhanden. Weiters ist in hochalpinen Lagen ein durchwegs störanfälliges, locker aufgebautes Schneedeckenfundament vorhanden. Durch die kalten Temperaturen wird die Störanfälligkeit der Schneedecke noch erhöht.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Die Berge bleiben häufig im Nebel. Zu den ohnehin schon beachtlichen Schneemengen kommen östlich der Linie Brenner - Zugspitze bis morgen etwa 20 bis 40cm dazu. Kaum mehr Schauer und Auflockerungen gibts am westlichen Hauptkamm. In den Südalpe scheint tagsüber einige Zeit die Sonne. Es ist kalt geworden: Temperatur in 2000m -9, in 3000m um -16 Grad. Mäßiger, in Hochlagen noch starker bis stürmischer Nordwind.

### TENDENZ

Die Lawinengefahr wird nur langsam zurückgehen.



# Lawinenlagebericht

des Lawinenwarndienstes Tirol  
Samstag, den 23.03.2002, um 07:30 Uhr



Patrick Nairz